

Engage2innovate – Kreislauf innovativer Sicherheitsforschung

Montag, 14:00 - 14:45 Uhr, Raum 5 (TC-2.11a+2.12)

Sarina Freund

Landeskriminalamt Niedersachsen

Dr. Anke Schröder

Landeskriminalamt Niedersachsen

Abstract

Innovationen in der Sicherheitsforschung sind unerlässlich für die Entwicklung komplexer und vorausschauender Sicherheitslösungen bei diversen Bedrohungslagen. Forschungserkenntnisse zeigen jedoch Lücken zwischen der Entwicklung von sicherheitsrelevanten Innovationen und deren Implementierung.

Ein zentrales Herangehen ist daher die Einbindung von Endnutzenden in die Sicherheitsforschung, um eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachkenntnis, Technik und Forschung zu ermöglichen. Die unzureichende Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfe und Perspektiven von Endnutzenden kann zur Entstehung einer Kluft zwischen Lösungsentwicklung und Problemidentifikation führen. Diese möglichen Fehlentwicklungen können die Akzeptanz von Innovationen in der Praxis behindern, anstatt diese als hilfreiche Instrumente zur Erleichterung des Arbeitsalltags wahrzunehmen.

Das EU-geförderte Projekt Engage2innovate (E2i) postuliert, dass eine stärkere Orientierung an Endnutzenden in dem gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess sozialer Innovationen – von der Bedarfsermittlung über den Prozess bis hin zur Implementierung und Evaluation – entscheidend ist und strebt an, anwendungsorientierte Lösungen zur Schließung dieser Lücke zu entwickeln. Im Vortrag werden sich aus den vorliegenden Projektergebnissen ergebende Implikationen für eine bessere Implementierung innovativer Sicherheitslösungen skizziert.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)